



Durchführungsbestimmungen der SBK (DFB)

Änderungsnachweis

Beschluss der Durchführungsbestimmung München 18.05.2010
Änderung der Durchführungsbestimmung München 23.09.2012
Änderung der Durchführungsbestimmung München 22.06.2013
Änderung der Durchführungsbestimmung München 02.09.2013
Änderung der Durchführungsbestimmung München 09.06.2014
Änderung der Durchführungsbestimmung München 21.06.2015
Änderung der Durchführungsbestimmung Kolbermoor 26.08.2016
Änderung der Durchführungsbestimmung Kolbermoor 18.06.2017
Änderung der Durchführungsbestimmung Kolbermoor 12.11.2017
Änderung der Durchführungsbestimmung Kolbermoor 17.06.2018
Änderung der Durchführungsbestimmung Kolbermoor 05.05.2019
Änderung der Durchführungsbestimmung Ingolstadt 17.06.2019
Änderung der Durchführungsbestimmung Ingolstadt 19.07.2020
Änderung der Durchführungsbestimmung Ingolstadt 25.07.2021
Änderung der Durchführungsbestimmung Haar, 18.07.2022
Änderung der Durchführungsbestimmung Haar, 18.06.2023
Änderung der Durchführungsbestimmung Haar, 20.07.2023
Änderung der Durchführungsbestimmung Lindau, 27.06.2024
Änderung der Durchführungsbestimmung Lindau, 17.08.2024
Änderung der Durchführungsbestimmung Lindau, 03.07.2025
Änderung der Durchführungsbestimmung Lindau, 05.08.2025
Änderung der Durchführungsbestimmung Lindau, 12.10.2025
Änderung der Durchführungsbestimmung Lindau, 12.07.2026

§1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen (DFB) der SBK von Floorball Bayern gelten für alle Liegen und Turniere, die vom FVB veranstaltet werden (vgl. §2).
- 1.2 Sie ergänzen beziehungsweise präzisieren die aktuell gültige Spielordnung (SPO) des FVB.
- 1.3 Sie treten am 01. Juli in Kraft und gelten für die Saison 2026/2027.

§2 Spielbetrieb im FVB-Gebiet

Der FVB plant in der Saison 2026/2027 folgende Ligen anzubieten:

- 2.1 Herren (Großfeld),
- 2.2 Herren (Kleinfeld),
- 2.3 Ü30 (Kleinfeld)
- 2.4 Damen (Kleinfeld) gemeinsam mit BW
- 2.5 U19 Junioren (Großfeld) gemeinsam mit BW
- 2.6 U19 Junioren (Kleinfeld) evtl. gemeinsam mit BW
- 2.7 U17 Junioren (Großfeld) gemeinsam mit BW
- 2.8 U17 Junioren (Kleinfeld) evtl. gemeinsam mit BW
- 2.9 U17 Juniorinnen (Kleinfeld),
- 2.10 U15 Junioren (Großfeld) gemeinsam mit BW
- 2.11 U15 Junioren (Kleinfeld),
- 2.12 U15 Juniorinnen (Kleinfeld),
- 2.13 U13 Junioren (Großfeld),
- 2.14 U13 Junioren (Kleinfeld),
- 2.15 U13 Juniorinnen (Kleinfeld)
- 2.16 U11 Junioren (verkleinerte Tor - Kleinfeld),
- 2.17 U11 Juniorinnen (verkleinerte Tor - Kleinfeld)
- 2.18 U9 Junioren (verkleinerte Tore - Kleinfeld),
- 2.19 U7 Junioren (Kleintor)

§3 Spielberechtigung, Altersklassen

- 3.1 Spielberechtigt für den Spielbetrieb sind alle Gruppierungen, die Mitglied des FVB sind, wobei an den Jugendlichen nach Rücksprache mit der SBK auch Mitglieder anderer Landesverbände teilnehmen können.
- 3.2 Für den gesamten Herrenspielbetrieb können nur Spieler lizenziert werden, die im Kalenderjahr, in dem die Saison beginnt, das 15. Lebensjahr vollendet haben werden. (Saison 2026/2027: 2011 oder älter).
 - 3.2.1 Es können mit dem Jahrgang 2012 max. zwei Spieler für den Herren Großfeld und max. drei Spieler für den Herren Kleinfeld Spielbetrieb zugelassen werden. Mit der Lizenzbeantragung ist ein ärztliches Attest für diese Spieler bei der SBK FVB einzureichen. Diese Regelung gilt nur für den Spielbetrieb von FVB.
- 3.3 In der Ü30 –Kleinfeldliga sind alle Spieler bis Jahrgang 1996 spielberechtigt. Jüngere Spieler werden nicht zugelassen.
- 3.4 Im Jugendbereich sind (analog zur Altersklassenregelung von Floorball Deutschland) in der Saison 2026/2027 Spieler spielberechtigt, die an folgenden Stichtagen oder danach geboren sind:
 - 3.4.1 U19: 2008 oder jünger,
 - 3.4.2 U17: 2010 oder jünger,
 - 3.4.3 U15: 2012 oder jünger,
 - 3.4.4 U13: 2014 oder jünger,
 - 3.4.5 U11: 2016 oder jünger,
 - 3.4.6 U9: 2018 oder jünger,
 - 3.4.7 U7: 2020 oder jünger.

§4 Meldung von Mannschaften

- 4.1 Teams für die Saison 2026/2027 sind bei der SBK schriftlich bis zum 31.07.2026 zu melden. Spätere Meldetermine können nicht mehr berücksichtigt werden.
 - 4.1.1 Für Platzierungsrunden sind bis zum separat festgelegten Termin (Dez./Jan) Nachmeldungen mit Hallenzeiten möglich. Die Nachmeldung soll Mannschaften die Möglichkeit geben, dass sie aufgrund ihres Wachstums, zwischen der regulären Meldungsfrist und zweiten Meldefrist im Dez./Jan., noch am Spielbetrieb teilnehmen können.
- 4.2 Damit die Meldung gültig ist, muss das betreffende Team die Spieltagstermine gemeldet und gegebenenfalls die erforderlichen Schiedsrichter zu den Schiedsrichterkursen angemeldet haben.

-
- 4.3 Die Teamgebühren sind nach Rechnungsstellung durch den Verband zu überweisen. Erfolgt dies nicht, hat die SBK das Recht, mit Sanktionen (z.B. Punktabzug, Forfait-Wertung, Ausschluss vom Spielbetrieb, ...) zu reagieren.
 - 4.4 Die Mitgliedsvereine haben sicherzustellen, dass von allen Mitgliedern des Teams ab Jahrgang 2011 und älter (Frauen & Herren) eine unterschriebene Unterstellungserklärung zum Thema „Anti-Doping“ vorliegt und das Anti-Doping-Konzept des Floorball Verband Bayern e.V. zur Kenntnis genommen wurde, bevor diese am Spielbetrieb teilnehmen.
 - 4.5 Für die Anmeldung von Mannschaften zur neuen Saison ist in jedem Fall das von der SBK per Email verschickte Formular zu verwenden.
 - 4.6 Der Meldename beinhaltet min. den Ort des Vereins. Bei mehreren Mannschaften in einer Liga wird eine römische Nummerierung angefügt und der Vereinsname nicht abgeändert. Bei Spielgemeinschaften werden die jeweiligen Orte in den Namen aufgenommen, z. B. „SG Ort A / Ort B“.
Für reine Mädchenmannschaften ist das Wort „Mädchen“ oder „Mädls“ am Ende anzufügen.

§5 Meldung der Spieltage

- 5.1 Bei der SBK müssen pro gemeldetem Team und Wettbewerb drei Termine gemeldet werden. (Im Jugend-Bereich sind nur Termine außerhalb der Ferienzeiten möglich!)
- 5.2 Die Meldung der Spieltage muss sich nach dem Spieltagskalender des FVB richten.

§6 Spielsystem der Ligen

- 6.1 Der Modus für alle Ligen wird nach der Meldung der Teams durch die SBK festgelegt. Als regulärer Spielbetrieb gelten Ligen mit mindestens drei Teams, die jeweils mindestens sechs Spiele an drei Spieltagen absolvieren. Für die Regionalligen Herren GF ist eine Anzahl von mindestens fünf Teams erforderlich, um als regulärer Spielbetrieb anerkannt zu werden. In der Regel muss mit externen Schiedsrichteransetzungen gerechnet werden.
- 6.2 Dabei sind folgende Rahmenbedingungen einzuhalten:
 - 6.2.1 Spieltage werden i.d.R. im Turniermodus ausgerichtet.
 - 6.2.2 An einem Spieltag finden pro Team zwischen ein und drei Spiele statt (überwiegend zwei Spiele). Ausschlaggebend sind die gemeldeten Hallenzeiten der Vereine.

- 6.3 Spieltage im Herren (GF) werden wie folgt ausgetragen: Vier oder sechs Teams pro Spieltag, ein Spiel pro Team. Falls mehr als sechs Teams gemeldet werden, muss der Spielplan um einige Einzelspieltage ergänzt werden.
- 6.3.1 Die Spiele werden im 2 Stunden und 15 Minuten Takt angesetzt.
- 6.4 Beträgt die Ligastärke im Jugendbereich (U9 bis U15 KF) 7 bis 11 Teams wird eine Vorrunde als Einfachrunde durchgeführt. Die Hauptrunde wird in eine Meister- und Platzierungsrunde geteilt. In der jeweiligen Hauptrunde wird dann in einer Doppelrunde (Hin- und Rückspiel) gespielt. Sowohl die Einfachrunde als auch die nachgelagerte Meister- und Platzierungsrunde gelten im Sinne der Spielregeln als ein Wettbewerb.
- 6.4.1 Bei mehr als 11 Teams behält sich die SBK vor, die Ligaeinteilung nach einem Losverfahren oder durch einen Entscheidungswettbewerb im Vorfeld zu teilen und einen anderen Spielmodus festzulegen.
- 6.4.1.1 Nach Abschluss der Vorrunde (ab 12 Teams) muss eine Zwischenrunde stattfinden, diese kann aus drei bis sechs Mannschaften bestehen. Die Anzahl ist abhängig von der jeweiligen Ligagröße.
- 6.4.1.1.1 Kann kein Verein der teilnehmenden Teams eine Halle stellen, so wird die Zwischenrunde auf Kosten aller Teams dieser Liga auf neutralen Boden stattfinden.
- 6.4.1.2 An der Zwischenrunde werden der 1. & 2. Platzierte der Staffeln A & B, sowie der Vorletzte und Letzte der Staffel A & B nicht teilnehmen. Sie sind bereits für die Hauptrunde qualifiziert.
- 6.4.1.3 Die Teilnehmer bzw. die Tabellenplätze der Zwischenrunde werden bei der Spielplanerstellung bekannt gegeben.
- 6.4.1.4 Die Teilnehmer der Zwischenrunde nehmen die Punkte usw. aus der Vorrunde mit. (Achtung: Eine Darstellung im Saisonmanager ist nicht möglich. Nach Abschluss der Zwischenrunde ergeht die Tabelle per Mail an die Teilnehmer.)
- 6.4.1.5 Die Zwischenrunde findet an max. drei Spieltagen statt.
- 6.4.3 Entscheidet sich eine Mannschaft erst in der Platzierungsrunde (§ 4.1.1 & 4.1.2) teilzunehmen, so wird sie automatisch der Platzierungsrunde hinzugefügt. Diese Mannschaft hat keinen Einfluss auf die Zwischenrunde.

§7 Spieldauer

- 7.1 Bei den Herren (GF) beträgt die Spieldauer 3 x 20 Minuten effektiver Zeitmessung mit 10 Minuten Pause.
- 7.1.1 Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 10 Minuten effektiver Zeitmessung im 4 vs. 4 Modus durchgeführt. Es gilt das Prinzip „Sudden Death“. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird ein Penaltyschießen durchgeführt.

-
- 7.2 Bei den Damen (KF), Herren (KF), Ü30 und U19 – Kleinfeld beträgt die Spieldauer 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- 7.2.1 Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten effektiver Zeitmessung im Modus Sudden Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird ein Penaltyschießen durchgeführt.
- 7.3 Bei den U15, U17 Junioren & U19 (GF) beträgt die Spieldauer 3 x 15 Minuten effektiver Zeitmessung mit 5 Minuten Pause.
- Bei den U13 Junioren (GF) beträgt die Spieldauer 3 x 12 Minuten effektiver Zeitmessung mit 5 Minuten Pause.
- 7.3.1 Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten effektiver Zeitmessung im 4 vs. 4 Modus durchgeführt. Es gilt das Prinzip „Sudden Death“. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird ein Penaltyschießen durchgeführt.
- 7.4 Bei den U13, U15 & U17 Junioren und Juniorinnen (KF) beträgt die Spieldauer 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- 7.4.1 Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten effektiver Zeitmessung im Modus Sudden Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird ein Penaltyschießen durchgeführt.
- 7.5 Bei den U11 & U9 Junioren und Juniorinnen (verkleinerte Tore - KF) beträgt die Spieldauer 2 x 15 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- 7.5.1 Endet ein Spiel der U9 nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten effektiver Zeitmessung im Modus Sudden Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird kein Penaltyschießen durchgeführt.
- 7.5.2 Endet ein Spiel der U11 nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten effektiver Zeitmessung im Modus Sudden Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird ein Penaltyschießen durchgeführt.
- 7.6 In der U7 (Kleintor) beträgt die Spieldauer 2 x 12 Minuten mit 5 Minuten Pause.
- 7.6.1 In der U7 – Verbandsliga gilt zudem folgendes: sobald 2 Minuten gespielt worden sind wird die Zeit angehalten um bei beiden Mannschaften einen koordinierten Reihenwechsel zu ermöglichen. Dabei sollen die Spieler rasch das Feld verlassen und eine komplette Reihe neuer Spieler das Feld betreten, sofern die Spielerzahl der Mannschaft dies zulässt. Danach wird mit einem Bully das Spiel fortgesetzt. Dieser Vorgang wird alle 2 Minuten wiederholt.
-

- 7.6.2 Endet ein Spiel der U7 nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten effektiver Zeitmessung im Modus Sudden Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird kein Penaltyschießen durchgeführt.
- 7.7 Sollte eine Mannschaft laut Spielplan zwei Spiele in direkter Folge bestreiten müssen, so ist eine mindestens halbstündige Pause im Spielplan einzuhalten.
- 7.7.1 Eine Verkürzung aller Pausen ist mit der Zustimmung aller beteiligten Parteien möglich.
Wichtig: Die Schiedsrichter sind ebenfalls mit einzubinden.

§8 Penaltyschießen

- 8.1 Fünf Feldspieler jedes Teams führen jeweils abwechselnd einen Strafschuss aus. Im Kleinfeld führen drei Feldspieler jedes Teams jeweils abwechselnd einen Strafschuss aus.
- 8.1.1 Der Kapitän oder ein Betreuer informiert die Schiedsrichter und das Spielsekretariat schriftlich über die Rückennummern und die Reihenfolge der Schützen.
- 8.1.2 Die Schiedsrichter entscheiden, auf welches Tor geschossen wird, und führen mit den Kapitänen einen Münzwurf durch. Der Gewinner entscheidet, wer den ersten Strafschuss schießt.
- 8.2 Ist der Spielstand danach immer noch unentschieden, führen dieselben Spieler jeweils einen Strafschuss aus, bis eine Entscheidung erreicht wird.
- 8.2.1 Die zusätzlichen Strafschüsse müssen nicht in der gleichen Reihenfolge wie die regulären ausgeführt werden, jedoch darf kein Spieler seinen dritten Strafschuss ausführen, solange nicht alle notierten Spieler mindestens zwei geschossen haben usw.
- 8.3 Sobald eine Entscheidung herbeigeführt wurde, endet das Spiel und das Siegerteam hat mit einem zusätzlichen Tor gewonnen.
- 8.4 Weitere Feinheiten bitte dem Regelwerk unter 2.4 (SPRGK 2026) entnehmen.

§9 Mercy - Regelung

- 9.1 Ist in einem Spiel auf dem Kleinfeld eine Differenz von 15 Toren erreicht, so wird der Spielstand nicht weiter gezählt. Liegt die Differenz auf dem Großfeld bei 12 Toren so wird auch hier der Spielstand eingefroren.
- 9.2 Tore werden weiter auf der Hallenanzeige gezeigt, auf dem Spielberichtsbogen und im Saisonmanager werden keine weiteren Tore eingetragen. Zeit- und Matchstrafen bleiben hiervon unberührt.
- 9.3 Die Spielzeit wird nicht mehr effektiv gemessen. Nach einem Tor läuft die Zeit weiter. Das Tor wird wie nach Regelwerk mit einem Bully bestätigt.
- 9.4 Diese Regelung bezieht sich auf den gesamten Jugendspielbetrieb (U7-U19).

§10 Ü30 - Kleinfeldliga

- 10.1 Die teilnehmenden Teams dürfen den Spielplan frei und eigenverantwortlich gestalten. Der Spielmodus darf von den Teilnehmern der Liga selbst festgelegt werden.
- 10.2 Die Meldung der Spielpaarungen, Spielorte, Spielzeiten muss bis zum 20.09.2025 erfolgen. Bei einer unangekündigten späteren Meldung wird die Ü30-Kleinfeldliga nicht durchgeführt.
- 10.3 Es wird der bayerische Meistertitel „Herren Ü30 Kleinfeld“ vergeben. Überregionale Wettbewerbe wie z.B. Deutsche Meisterschaften werden in dieser Altersklasse nicht ausgetragen
- 10.4 Alle Spiele eines Spieltags müssen durch den jeweiligen Ausrichter des Spieltags im Saisonmanager eingetragen werden.
- 10.5 Eine Verschiebung bzw. ein Ausfall eines Spieltags muss umgehend der SBK gemeldet werden!

BESTIMMUNGEN FÜR DIE SÜDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN UND DER QUALIFIKATION ZU DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

§11 Schiedsgericht

- 11.1 Für die Durchführung von gemeinsamen Ligen und Turnieren setzen die SBK von FVB und FVBW ein Schiedsgericht ein, welches im Streitfall und bei nicht geregelten Fällen und Ausnahmen zuständig ist.
- 11.2 Das Schiedsgericht besteht aus drei Mitgliedern. Jeder LV stellt je ein Mitglied, das dritte Mitglied wird in der Saison 2026/2027 durch Losverfahren ausgewählt und anschließend jährlich zwischen den LV gewechselt.
- 11.3 Die SBK von FVB und FVBW bilden bei den Süddeutschen Meisterschaften im Falle einer Matchstrafe oder eines Nichtantritts die erste Instanz der Entscheidungsfindung. Die Vorstände von FVB und FVBW bilden die Berufungsinstanz.
 - 11.3.1 Ausgesprochene Strafen und Spielsperren gelten auch im Spielbetrieb des jeweiligen Landesverbands. Die erhobenen Gebühren (es gelten die Ordnungen des federführenden Verbands) werden zu je 50% von beiden Verbänden in Rechnung gestellt.

§12 Süddeutsche Meisterschaften

- 12.1 Die Landesverbände (LV) FVBW und FVB plant im Anschluss an den eigenen Spielbetrieb Süddeutsche Meisterschaften (SM) in allen Spielformen und Altersklassen ab U13 durchzuführen.
- 12.2 Für die SM sind in der jeweiligen Altersklasse und Spielform die beiden bestplatzierten Mannschaften aus der höchsten Spielklasse der einzelnen LV qualifiziert. Erklärt eines der qualifizierten Mannschaften seinen Verzicht auf die Teilnahme an der SM so rückt die nächste bestplatzierte Mannschaft des jeweiligen LV nach. Gibt es kein weiteres an einer Teilnahme interessiertes Team in einem LV so geht der Startplatz auf den anderen LV über.
- 12.3 Die Erklärung über einen Verzicht auf eine Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaften muss bis zum 15.01. gegenüber der SBK des eigenen LV erfolgen.
- 12.4 Der Sieger einer SM erhält den Titel „Süddeutscher Meister“. Der Zweitplatzierte einer SM erhält den Titel „Süddeutscher Vizemeister“.
- 12.5 Für die SM gelten die Lizenzen der Teams aus dem jeweiligen Spielbetrieb im eigenen LV. Der Stichtag für die Lizenzierung bei allen Süddeutschen Meisterschaften ist der 28.02.
- 12.6 Bevorzugt sollten externe Schiedsrichter an den SM angesetzt werden, gelingt dies nicht, müssen die teilnehmenden Teams zwei lizenzierte Schiedsrichter stellen. Für die Schiedsrichtersuche ist die RSK zuständig, in der die jeweilige SM ausgetragen wird.
- 12.7 Für die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften wird eine Schiedsrichterpauschale fällig. Die Fahrtkosten der Schiedsrichter werden gemäß der Gebührenordnung, jedoch ohne Mitfahrerzuschuss, abgerechnet. Die Fahrtkosten der Schiedsrichter werden anteilig an die teilnehmenden Teams berechnet. Die Schiedsrichterpauschale und die anteiligen Schiedsrichterfahrtkosten werden den Teams in Rechnung gestellt.
- 12.8 Die Abrechnung aller Gebühren erfolgt durch den federführenden LV. Der Ausrichter muss kein Geld vorstrecken bzw. einsammeln.
- 12.9 Für die Schiedsrichterkosten gibt es ein entsprechendes Formular, mit dessen Hilfe Fahrtkosten und Entschädigung abgerechnet werden können.

12.10 Die Brillenpflicht für minderjährige Feldspieler gilt auch bei den SM, unabhängig in welchem LV die SM stattfindet.

§13 Spielmodus Süddeutsche Meisterschaft Herren Großfeld

13.1 Die SM Herren (GF) wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt.

13.2 Die SM wird im KO-Modus ausgetragen. Der bestplatzierte Teilnehmer einer Staffel spielt dabei im Halbfinale gegen den schlechter platzierten Teilnehmer der jeweilig anderen Staffel. Im Idealfall, einer Teilnahme der jeweils beiden bestplatzierten Mannschaften, werden folgende Begegnungen ausgetragen.

- **1. Staffel BW – 2. Staffel BY**
- **1. Staffel BY – 2. Staffel BW**

13.3 Die jeweiligen Sieger der Halbfinalspiele qualifizieren sich für das Finale, die Verlierer spielen um Platz 3.

13.4 Die Halbfinalspiele werden am ersten Tag ausgetragen, das Spiel um Platz 3 und das Finale am zweiten Tag.

13.5 Die Spieldauer entspricht der Spieldauer der Regionalliga Süd (vgl. § 7 & 8).

Achtung die Verlängerung wird im 5 vs. 5 Modus gespielt.!

§14 Spielmodus Süddeutsche Meisterschaft Kleinfeld

14.1 Die SM auf dem Kleinfeld wird in allen Altersklassen an einem Tag durchgeführt.

14.2 Die SM werden im Modus jeder gegen jeden ausgetragen. Jede teilnehmende Mannschaft spielt einmal gegen jede andere teilnehmende Mannschaft.

14.3 Es gilt das Dreipunktesystem (vgl. FVB SPO § 11).

14.4 Die Spieldauer entspricht der Spieldauer der entsprechenden Altersklasse (vgl. § 7 & 8).

14.4.1 Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten (effektiv gemessen) im Modus Sudden-Death durchgeführt. Bleibt die Verlängerung torlos, findet ein Penaltyschießen statt.

14.5 Für die Platzierung innerhalb der Tabelle ist nachstehende Rangfolge maßgeblich:

- die Zahl der erzielten Punkte
- die Tordifferenz
- die Anzahl der erzielten eigenen Tore
- die Zahl der erzielten Punkte in den direkten Begegnungen der punktgleichen Mannschaften

- die Tordifferenz in den direkten Begegnungen der punktgleichen Mannschaften
- die Anzahl der erzielten eigenen Tore in den direkten Begegnungen der punktgleichen Mannschaften
- Penaltyschießen aller punktgleichen Mannschaften. Die einzelnen Penaltyschießen werden gemäß SPRGK 2026 § 2.4 durchgeführt. Der Sieger wird innerhalb der punktgleichen Mannschaften zuerst platziert, der Zweitplatzierte als weiter, etc.
 - zwei Mannschaften: einzelnes Penaltyschießen zwischen den Mannschaften
 - drei Mannschaften: eine Mannschaft wird per Los ins Finale gelost, die anderen beiden Mannschaften spielen ein Halbfinale aus. Der Sieger des Halbfinalspiels trifft im Finale auf die geloste Mannschaft.
 - vier Mannschaften: es werden zwei Halbfinalspiele sowie das Spiel um Platz 3 und das Finale ausgespielt. Die Begegnungen der Halbfinalspiele werden gelost.

§15 Vergabe der Startplätze bei Deutschen Meisterschaften

- 15.1 Der FVBW und FVB bilden die Region Süd. Jeder Region stehen zwei Startplätze bei den von FD ausgetragenen Deutschen Meisterschaften (DM) zu. Abweichungen hiervon werden von FD kommuniziert.
- 15.2 Die beiden bestplatzierten Teilnehmer der SM erhalten jeweils einen der Startplätze der Region Süd für die DM.
- 15.3 Wird eine DM in einer Altersklasse und Spielform von einem Mitgliedsverein des FVBW oder FVB ausgerichtet, so wird bei der jeweiligen SM nur ein weiterer Startplatz an den bestplatzierten Teilnehmer vergeben, der nicht Ausrichter der DM ist.
- 15.4 Findet in einer Altersklasse und Spielform ein gemeinsamer Spielbetrieb der LV statt, der die höchste Spielklasse darstellt, so sind die beiden bestplatzierten Teams dieses Spielbetriebs für die DM qualifiziert.
- 15.5 Findet die SM in einer Altersklasse und Spielform nicht statt, so sind die jeweils bestplatzierten Teams der einzelnen LV direkt für die DM qualifiziert.

- 15.6 Tritt ein Ausrichter einer SM, der sich auch sportlich für die SM qualifiziert hat, kurzfristig (bis vier Wochen vor dem Termin) von seinen Verpflichtungen zurück so erlischt für ihn das Startrecht an der SM und jede Möglichkeit einen der Startplätze der Region Süd für die DM zu erhalten.
- 15.7 Kann die Saison in den jeweiligen LV aufgrund von nicht vorhersehbaren Einschränkungen (z.B. im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie) nicht wie geplant durchgeführt werden, können die beiden SBK bzw. Präsidenten der Region Süd die Qualifikationskriterien ändern.

§16 Ehrungen

- 16.1 Am Saisonende werden alle Mannschaften, wenn möglich, durch einen Vertreter des FVB geehrt. Ist dies nicht möglich, so hat der Ausrichter des letzten Spieltags dafür Sorge zu tragen, dass die Siegerehrung durch sie stattfindet.
- 16.2 Teams der Bayernliga, die am Saisonende in ihrer Liga den 1. Platz belegen, erringen den Titel „Bayerischer Meister (Kleinfeld)“ bzw. „Bayerischer Meister (Großfeld)“ in der jeweiligen Kategorie/Altersklasse.
- 16.3 Dasjenige Team, welches in den Playoffs der Herren GF-Liga als Sieger hervorgeht, erringt den Titel „Süddeutscher Meister“.

§17 Weitere Hinweise

- 17.1 Auf der Verbandshomepage www.floorball-bayern.de gibt es:
- 17.1.1 Namen und Kontaktdaten aller Staffelleiter und Ansprechpartner innerhalb der SBK.
 - 17.1.2 Alle aktuellen Ordnungen und Bestimmungen des FVB.
 - 17.1.3 Eine Checkliste zur Ausrichtung von Liga-Spieltagen.
- 17.2 Weitere Rückfragen beantworten der jeweilige Staffelleiter oder der Vorsitzende der SBK.

§18 Inkrafttreten

- 18.1 Diese Durchführungsbestimmungen wurden in der Vorstandssitzung am 12.07.2026 beschlossen und treten sofort in Kraft.

Lindau, 12.07.2026